

Bürgermeisterwahl: Schon entschieden?

Nun steht es fest: Preetz wird auch mehr als 150 Jahre nach Verleihung der Stadtrechte keine Bürgermeisterin bekommen, und die Zeit der parteiunabhängigen Bürgermeister nähert sich nach mehr als 20 Jahren dem Ende!

Der nächste Bürgermeister wird ein Mann und ein „Parteisoldat“:

Zwei Bewerbungen liegen vor:

Von der CDU – Tim Brockmann aus Preetz (CDU-Mitglied)

Von der SPD - Daniel Schlichting aus Lübeck (SPD-Mitglied)

Durch diese zwei Bewerbungen ist klar, eine Stichwahl wird es nicht geben (es sei denn, beide Bewerber erreichen am 2. April exakt die gleiche Stimmzahl), also zählt jede Stimme bereits im ersten Wahlgang.

Taktieren hat da keinen Effekt.

Die BGP wird mit beiden Kandidaten ausführliche Gespräche führen, ihnen sozusagen kräftig „auf den Zahn fühlen“ und danach genau abwägen, ob wir mögliche Unterstützung leisten wollen oder nicht.

Wenn Sie bestimmte Fragen stellen oder Anregungen an die beiden BM-Kandidaten geben wollen, melden Sie sich gerne bei uns, wenn der direkte Draht zu den Bewerbern nicht so richtig funktioniert.

In der nächsten Ausgabe des „Stadtmagazin“ werden wir an dieser Stelle über die Kandidatengespräche berichten.

Ein Aspekt im Zusammenhang mit der kurz nach der BM-Wahl stattfindenden Kommunalwahl muss besonders hervorgehoben werden:

Da der nächste Preetzer Bürgermeister parteipolitisch eingebunden ist, wird es unserer Meinung nach umso wichtiger, in der Stadtvertretung diejenigen politischen Gruppierungen zu stärken, die parteipolitisch unabhängig sind (wie die BGP), um die notwendige Balance zwischen hauptamtlicher Verwaltung und der Selbstverwaltung (Stadtvertretung) zu gewährleisten!

(Fragen, Anregungen, Kritik an: jfroehl@t-online.de)

Jörg Fröhlich (BGP-Fraktionsvorsitzender)